

Mitteilungsblatt

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Zentrale Verwaltung der
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Linz.

Für den Inhalt verantwortlich: Vizerektorin [Dr.jur. Christine Windsteiger](#), Hauptplatz
8, 4010 Linz.

Studienjahr 2016/2017

36.Stück

21.06.2017

**894. Kunstuniversität Linz – Studienplan für das Bachelorstudium Lehramt,
Sekundarstufe (Allgemeinbildung) „Cluster Mitte“ – Beschluss des Senats vom 14. Juni
17**

**895. Kunstuniversität Linz – Studienplan für das Masterstudium Lehramt,
Sekundarstufe (Allgemeinbildung) „Cluster Mitte“ – Beschluss des Senats vom 14. Juni
17**

Curriculum

Bachelorstudium Lehramt

Sekundarstufe (Allgemeinbildung)

Entwicklungsverbund „Cluster Mitte“

Johannes Kepler Universität Linz



Pädagogische Hochschule Oberösterreich



Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig



Paris-Lodron-Universität Salzburg



Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz



Private Pädagogische Hochschule – Hochschulstiftung Diözese Innsbruck



Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz



Universität Mozarteum Salzburg



als Trägerinstitutionen des gemeinsam eingerichteten Studiums
sowie

Anton Bruckner Privatuniversität



Katholische Privat-Universität Linz



als weitere Kooperationspartnerinnen

§ C13 Studienfach Gestaltung: Technik.Textil

§ C13.1 Allgemeine Bestimmungen für das Studienfach Gestaltung: Technik.Textil

Das Studienfach Gestaltung: Technik.Textil wird in Kooperation folgender Partnereinrichtungen durchgeführt:

- Kunstuniversität Linz
- Katholische Privat-Universität Linz
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
- Universität Mozarteum Salzburg

(1) Gegenstand des Studiums

Im Mittelpunkt des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Gestaltung: Technik.Textil steht einerseits die Wahrnehmung eigener und fremder Lebenswelten sowie die Frage nach Materialien, Prozessen und / oder Objekten, die diese Umgebung beeinflussen und bestimmen, sowie andererseits das eigene schöpferische, sachkundige Tun und das aktive Mitgestalten der Umwelt.

Dabei wird die materielle Kultur vor allem handlungsorientiert und durch tätige Auseinandersetzung – erfindend, konstruierend und gestaltend – in ihren Erscheinungsformen, Funktionen und Bedeutungen erforscht. Ausgehend von der eigenständigen Konzeption und Ausführung gestalteter sowie künstlerischer Werke werden durch Experimentieren mit Materialien und deren Analyse neue Erkenntnisse erworben. Reflektiert wird dabei auch das eigene bzw. gesellschaftlich vorherrschende Konsumverhalten unter Berücksichtigung nachhaltiger Herstellung und Verwendung wiederverwertbarer Materialien.

Innovative Strategien zur gestalterisch-künstlerischen und technischen Umsetzung werden in Anwendung gebracht, Funktion und Technik als maßgebende Komponenten integriert. Die so entstehenden Synergien zwischen Herstellung und Reflexion bilden den Rahmen und das Potenzial für die pädagogisch-didaktische Ausbildung.

Alltagsästhetische Wahrnehmungsfähigkeit und individuelle Ausdrucksfähigkeit, Persönlichkeitsentwicklung und handwerkliche Fertigkeiten von Studierenden werden erweitert und Möglichkeiten von offenem, vernetztem Lernen praktiziert. Eine Verzahnung von Handwerk und Wissenschaft sowie Kombination von Technik und Tradition hinsichtlich Digitalisierung von Arbeitsprozessen wird angestrebt.

Vertiefungsmöglichkeiten in den Fachwissenschaften und der Fachdidaktik in den Bereichen Diversität, Inklusion, Queer Studies und Intersektionalität schaffen neue Synergien und Entwicklungspotenziale für die eigenständige Konzeption und Ausführung gestalterisch-künstlerischer, textiler und technischer Werke, befähigen zum konzeptuellen, experimentellen Arbeiten und zur Anregung sowie Begleitung fachspezifischer und interdisziplinärer Lehr- und Lernprozesse.

Neben dem Lehrberuf an Schulen eröffnet das Bachelorstudium Lehramt Studienfach Gestaltung: Technik.Textil weitere Berufsfelder wie außerschulische Jugenderziehung, Erwachsenenbildung, Kultur- und Medienarbeit, Kunst-, Kultur- und Museumspädagogik, freie künstlerische Berufe, u. a.

Zur Struktur des Studiums

Fachpraxis, Fachwissenschaft und Fachdidaktik bilden die drei Hauptebenen des Studiums, die in enger Verbindung zueinander stehen. Die Lehrangebote umfassen die Fachbereiche Design, Körper, Raum und Technik, die Kunst-, Kultur- und Fachwissenschaften und die Fachdidaktik aus der Perspektive der Werkpädagogik, der pädagogischen Praxis und der inklusiven Pädagogik.

Die ersten vier Semester bilden als "Grundstudium" die Basis, auf der die Fachbereiche ab dem 5. Semester in Projekten vertieft und miteinander verwoben werden. Hier stehen fachübergreifende und transdisziplinäre Ansätze im Vordergrund.

(2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolventinnen und Absolventen des Lehramtsstudiums Gestaltung: Technik.Textil haben ein umfassendes Verständnis ihres Bildungsauftrags, von der Vermittlung fachlicher Kompetenzen im gestalterisch-künstlerischen, technischen und fachwissenschaftlichen Bereich über die Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in deren individueller Entwicklung bis hin zur Beteiligung an der Gestaltung der Gesellschaft. Sie besitzen gestalterische Handlungsfähigkeit unter Einbeziehung ethischer, philosophischer, lebenspraktischer, politischer und ökologischer Aspekte, haben Kenntnis von der Bedeutung von lebensbegleitendem Lernen und fördern entsprechende Einstellungen und Kompetenzen bei den von ihnen betreuten Schülerinnen und Schülern.

Im Bachelorstudium erwerben die Absolventinnen und Absolventen ein breites kontextabhängig vertieftes Grundwissen, welches sie im Rahmen der fachbezogenen pädagogisch-praktischen Studien (PPS) anwenden. Damit sind sie in der Lage, der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Entwicklung ihrer Fächer selbständig zu folgen und neue Erkenntnisse für ihre Unterrichtstätigkeit zu rezipieren und zu generieren.

Das Bachelorstudium orientiert sich am Forschungsstand der Fachwissenschaften und deren Didaktiken, an der Bildungswissenschaft sowie den Bildungsanforderungen einer sich entwickelnden Schule und Gesellschaft.

Es legt die Grundlagen für jene Kompetenzen, die eine in der schulischen Realität erfolgreiche Lehrperson auszeichnen. Die einzelnen Kompetenzen sind in der Praxisphase im Masterstudium weiter zu entwickeln.

Gestalterisch-künstlerische und fachwissenschaftliche Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Gestaltung: Technik.Textil

- besitzen ein breites Repertoire an handwerklichen, gestalterischen, künstlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- kennen Herstellungsmethoden, Eigenschaften, Struktur und Anwendbarkeit von Materialien
- setzen zur Be- und Verarbeitung geeignete Technologien, Werkzeuge und Maschinen sach- und fachgerecht ein
- kennen Sicherheitsaspekte und –normen im Schul- und Werkstattbetrieb
- erkennen Zusammenhänge von naturwissenschaftlichen Prinzipien, deren technische Umsetzungen und wenden sie praktisch an
- setzen Materialien systematisch, ziel- und problemlösungsorientiert ein
- sind versiert darin, Materialien forschend, experimentierend und prozesshaft, sowie kreativ, intuitiv und transdisziplinär zu bearbeiten
- entwickeln kreative und innovative Lösungen
- setzen gestalterisch-künstlerische Projekte in den Themenfeldern Design, Körper, Raum und Technik um
- denken kategorieübergreifend und agieren interdisziplinär
- entwickeln ihre Fähigkeit zu konstruktiver, funktioneller und ästhetischer Formgebung unter Anwendung material- und werkstoffimmanenter Gestaltungskriterien: von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung und Dokumentation wie Präsentation von eigenen Entwürfen und Projekten

- bedienen sich einer beschreibenden, analysierenden, wertschätzenden und nicht wertenden Sprache, dokumentieren, reflektieren und diskutieren ihre Ergebnisse in dieser Weise
- gewinnen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt und in handwerkliche, industrielle und gestalterisch-künstlerische Produktionsprozesse
- nehmen unsere Kultur(räume) kritisch wahr und reflektieren ökonomische, ökologische und soziokulturelle Aspekte von Design, Mode, Bauen und Wohnen und fortschreitender Technik
- entwickeln im praktischen Tun Teamgeist, können Hilfestellungen leisten, an Gemeinschaftsprojekten arbeiten und Feedback geben
- wissen um die Möglichkeiten und Chancen von freiem schöpferischem Tun, dessen positiver Wirkung und können dies in die Praxis transferieren.

Fachdidaktische Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Gestaltung: Technik.Textil

- kennen Struktur, Bereiche und Arbeitsweisen sowie den Bildungsauftrag des Faches und zeitgemäße Anforderungen an den Lehrberuf
- besitzen ein vielfältiges Repertoire an aktuellen Methoden zur Unterrichtsgestaltung und Praxisvermittlung, gehen dabei speziell auf die fachspezifischen Anforderungen in den Werkstätten ein
- planen und führen fachspezifische und fächerübergreifende Unterrichtsprojekte durch
- bringen sich in Schulprojekte - insbesondere solche mit gestalterischen Schwerpunkten - kompetent ein
- berücksichtigen in allen Arbeitsprozessen heterogene Gruppen, gehen sensibel mit Aspekten der Diversität um
- initiieren und begleiten kreative Prozesse
- etablieren im eigenen Arbeitsprozess Ausdauer und Durchhaltevermögen und wissen um Strategien, dies auch bei Schülerinnen und Schülern zu initiieren (Differenzierung)
- verfügen über eine forschende und kritische Grundhaltung gegenüber schul- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen sowie der eigenen pädagogischen Tätigkeit
- kennen aktuelle Forschungen und Diskussionen in den Bereichen Inklusion, Diversität und Interdisziplinarität, reflektieren und implementieren diese in die eigene Praxis
- analysieren Methoden der Praxisvermittlung kritisch und entwickeln innovative Perspektiven für Unterrichtssituationen
- gehen kritisch und konstruktiv mit geschlechtlichen und kulturellen Konnotationen um
- kennen geeignete Verfahren zur Reflexion des eigenen Unterrichts und können Ergebnisse argumentieren.

Querschnittsmaterien

Aspekte Inklusiver Pädagogik, Diversität, Interkulturalität werden u. a. in folgenden Lehrveranstaltungen/ Modulen thematisiert:

- Modul WR B 1 Material und Technologie
- WR B 2.1 Bauwerk und Konstruktion
- WR B 2.5 Aspekte der Mode
- Modul WR B 4 Grundlagen der Fachdidaktik und des wissenschaftliche Arbeitens
- Modul WR B 8 Fachdidaktische Begleitung und Vertiefung

Weiters fließen die Themenbereiche Diversität und Interkulturalität u. a. in folgende Module/ Lehrveranstaltungen ein:

- WR B 3.3 Design im Kontext
- Modul WR B 5 Projekte: Design, Körper, Raum, Technik
- Modul WR B 6 Kunst-, Kultur- und Fachwissenschaft
- Modul WR B 7 Visualisierung und Publishing

Dem Prinzip fächerübergreifender Unterricht sind folgende Module zugrunde gelegt:

- Modul WR B 1 Material und Technologie in Kombination mit
- Modul WR B 2 Körper, Raum, Technik und Modul
- WR B 3 Design und Visualisierung, künstlerische Grundlagen
- Modul WR B 5 Projekte: Design, Körper, Raum, Technik in Kombination mit Modul WR B 7 Visualisierung und Publishing

(3) Zulassungsvoraussetzungen zum Studium

Die Zulassung setzt neben der allgemeinen Universitätsreife die Beherrschung der deutschen Sprache (mindestens Niveau B2 – gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen GER 2001) und die Ablegung einer Zulassungsprüfung zur Feststellung der künstlerischen Reife voraus. Die Zulassungsprüfung ist in der Prüfungsordnung geregelt. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase wird für den Fachbereich durch die künstlerische Zulassungsprüfung gemäß § 66 UG ersetzt.

Die künstlerische Zulassungsprüfung zum Bachelorstudium Lehramt Studienfach Gestaltung: Technik.Textil besteht aus folgenden Teilprüfungen:

1. Vorlegen von künstlerischen und / oder technisch / textil orientierten Arbeiten (Mappe)
2. Klausurarbeiten
3. Gespräch mit der Prüfungskommission und Präsentation der vorgelegten Mappe

(4) Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit (3 ECTS) ist eine eigenständige Arbeit, die nach den Methoden künstlerischer/ wissenschaftlicher Praxis ab dem 4. Semester im Rahmen einer LV aus nachstehender Liste zu verfassen ist.

WR B 2.4 UV Technische Prozesse und naturwissenschaftliche Grundlagen 2

WR B 2.5 VO Aspekte der Mode

WR B 3.6 UV CAD und 3 D-Modelling

WR B 4.5 UV Methoden der Praxisvermittlung

WR B 5.1 KE Projekt 1

WR B 5.2 KE Projekt 2

WR B 5.3 KE Projekt 3

WR B 5.4 KE Projekt 4

WR B 6.1 VO Technikgeschichte und -philosophie

WR B 6.2 VO Gegenwart und Geschichte der textilen Kunst

WR B 6.3 VO Architektur und Wohnen

WR B 7.1 UV Produkt- und Modedefotografie

WR B 7.3 UV Präsentation, Layout und Publishing

WR B 8.1 PS Fachdidaktische Begleitung PPS 2 und Portfolio

WR B 8.2 SE Fachdidaktische Begleitung PPS 3

WR B 8.3 VO Fachdidaktische Vertiefung 1

Begleitseminar zur Verfassung einer Bachelorarbeit (kann im Rahmen der Freien Wahlfächer absolviert werden)

Lehrenden ist für die Beurteilung von Bachelorarbeiten ein Zeitraum von vier Wochen einzuräumen.

(5) Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Die Höchstzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist im Bachelorstudium Lehramt Studienfach Gestaltung: Technik.Textil für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

UE	15
KE	7
GK	7
UV	7

(6) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Modul/ Lehrveranstaltung	Voraussetzung
WR B 3.6 CAD und 3 D-Modelling	WR B 3.4 Darstellungsmethoden
Modul WR B 5 Projekte: Design, Körper, Raum, Technik	Modul WR B 1 Material und Technologie Modul WR B 2 Körper, Raum, Technik Modul WR B 3 Design und Visualisierung, künstlerische Grundlagen
WR B 7.1 Produkt- und Modefotografie	WR B 3.5 Sachfotografie und Dokumentation
WR B 7.2 Präsentation, Layout und Publishing	WR B 3.2 Visuelle Kommunikation und Gestaltungslehre
Modul WR B 8 Fachdidaktische Begleitung und Vertiefung	WR B 4.1 Einführung in die Fachdidaktik Werken WR B 4.3 Fachspezifische Unterrichtsplanung WR B 4.4 Theorien und Konzepte WR B 4.5 Methoden der Praxisvermittlung
Modul WR B BA Bachelorarbeit	WR B 4.2 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

§ C13.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Gestaltung: Technik.Textil aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand sich über die Studienjahre gleichmäßig verteilt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Abschnitt Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Lehramt Studienfach Gestaltung: Technik.Textil												
Modul	Lehrveranstaltung	SSSt	Typ	ECTS	Semester mit ECTS							
					I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

Modul WR B 1: Material und Technologie

WR B 1.1 Holz	4	GK	3	3								
WR B 1.2 Faser/Faden/Farbe/Fläche und Systematik der textilen Techniken	3	UV	2	2								
WR B 1.3 Materiallabor	2	UV	1	1								
WR B 1.4 Metall	4	GK	3		3							
WR B 1.5 Textile Strukturen/Flächenbildung	4	GK	3		3							
WR B 1.6 Keramik	4	GK	2			2						
WR B 1.7 Textile Flächengestaltung	4	GK	3			3						
WR B 1.8 Kunststoff	2	GK	1				1					
WR B 1.9 Textile Flächenverarbeitung	4	GK	3				3					
WR B 1.10 Papier	3	GK	2				2					
Zwischensumme Modul WR B 1	34		23	6	6	5	6					

Modul WR B 2: Körper, Raum, Technik

WR B 2.1 Bauwerk und Konstruktion	1	VO	1		1							
WR B 2.2 Körper/Hülle/Raum	3	KE	3			3						
WR B 2.3 Technische Prozesse und naturwissenschaftliche Grundlagen 1	2	UV	2			2						
WR B 2.4 Technische Prozesse und naturwissenschaftliche Grundlagen 2	2	UV	2				2					
WR B 2.5 Aspekte der Mode	2	VO	2				2					
Zwischensumme Modul WR B 2	10		10		1	5	4					

Modul WR B 3: Design und Visualisierung, künstlerische Grundlagen										
WR B 3.1 Einführung in die künstlerische Praxis	2	KE	2	2						
WR B 3.2 Visuelle Kommunikation und Gestaltungslehre	2	UV	2	2						
WR B 3.3 Design im Kontext	2	VO	2		2					
WR B 3.4 Darstellungsmethoden	2	UV	2		2					
WR B 3.5 Sachfotografie und Dokumentation	2	UV	1			1				
WR B 3.6 CAD und 3 D-Modelling	2	UV	2				2			
Zwischensumme Modul WR B 3	12		11	4	4	1	2			

Modul WR B 4: Grundlagen der Fachdidaktik und des wissenschaftlichen Arbeitens										
WR B 4.1 Einführung in die Fachdidaktik Werken	2	PS	2	2						
WR B 4.2 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	UE	1	1						
WR B 4.3 Fachspezifische Unterrichtsplanung	2	UV	2		2					
WR B 4.4 Theorien und Konzepte	2	UV	2			2				
WR B 4.5 Methoden der Praxisvermittlung	2	UV	2				2			
Zwischensumme Modul WR B 4	9		9	3	2	2	2			

Modul WR B 5: Projekte: Design, Körper, Raum, Technik										
WR B 5.1 Projekt 1	8	KE	5				5			
WR B 5.2 Projekt 2	8	KE	5					5		
WR B 5.3 Projekt 3	8	KE	5						5	
WR B 5.4 Projekt 4	8	KE	5							5
Zwischensumme Modul WR B 5	32		20				5	5	5	5

Modul WR B 6: Kunst-, Kultur- und Fachwissenschaft										
WR B 6.1 Technikgeschichte und -philosophie	1	VO	1				1			
WR B 6.2 Gegenwart und Geschichte der textilen Kunst	2	VO	2					2		
WR B 6.3 Architektur und Wohnen	2	VO	2					2		
Eine der folgenden Lehrveranstaltungen nach Wahl:										
WR B 6.4.1 Einführung in die Medientheorie							(1)			
WR B 6.4.2 Ausgewählte Bereiche der Architektur- und Kunstgeschichte	1	VO	1						(1)	
WR B 6.4.3 Diversität										(1)
Zwischensumme Modul WR B 6	6		6				(1)	4	(1)	(1)

Modul WR B 7: Visualisierung und Publishing (kombiniert mit einem Projekt)

WR B 7.1 Produkt- und Modefotografie	2	UV	2					2			
WR B 7.2 Präsentation, Layout und Publishing	3	UV	3					3			
Zwischensumme Modul WR B 7	5		5					5			

Modul WR B 8: Fachdidaktische Begleitung und Vertiefung

WR B 8.1 Fachdidaktische Begleitung PPS 2 und Portfolio	2	PS	3					3			
WR B 8.2 Fachdidaktische Begleitung PPS 3	2	SE	3								3
WR B 8.3 Fachdidaktische Vertiefung 1	2	VO	2					2			
WR B 8.4 Fachdidaktische Vertiefung 2	2	EX	2							2	
Zwischensumme Modul WR B 8	8		10					3	2	2	3

Modul WR B BA: Bachelorarbeit

WR B BA Bachelorarbeit			3								3
Zwischensumme Modul WR B BA			3								3

Summen gesamt	116		97	13	13	13	14	14	11	7	12
----------------------	------------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	-----------

§ C13.3 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Material und Technologie
Modulcode	WR B 1
Arbeitsaufwand gesamt	23 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen in allen Arbeitsprozessen heterogene Gruppen, gehen sensibel mit Aspekten der Diversität um - wissen Bescheid über ökonomische und ökologische Auswirkungen des Produkt-Kreislaufs von der Rohstoffgewinnung, Herstellung über Gebrauch bis zur Entsorgung - kennen und diskutieren Herstellungsmethoden, Eigenschaften, Struktur und Anwendbarkeit von Holzwerkstoffen, Keramik, Kunststoffen, Metallen, Papier, textilen Rohstoffen und innovativen Materialien - setzen zur Be- und Verarbeitung dieser Materialien geeignete Technologien, Werkzeuge und Maschinen sach- und fachgerecht ein und kennen Sicherheitsaspekte und –normen im Werkstattbetrieb - sind befähigt, selbständig Materialien systematisch, ziel- und problemlösungsorientiert, forschend, experimentierend und prozesshaft, aber auch intuitiv einzusetzen - sind darin erfahren, visuelle und taktile Zusammenhänge zu erkennen und zu reflektieren und sind in ihrer Wahrnehmung, ihrer Grob- und Feinmotorik geschult und vielseitig - vertiefen die Fähigkeit zu konstruktiver, funktioneller und ästhetischer Formgebung unter Anwendung material- und werkstoffimmanenter Gestaltungskriterien - gewinnen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt, in handwerkliche, industrielle und künstlerische Produktionsprozesse und können diese gemäß den jeweiligen Erlässen des Bundesministeriums vermitteln
Modulinhalt	<p>Das Modul vermittelt theoretische, projekt- und praxisorientierte Grundlagen von Materialien und Technologien und eröffnet Möglichkeiten für die gestalterisch-künstlerische Praxis.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material- und Werkstoffkunde - Werkzeug-, Geräte- und Maschinenkunde - Be- und Verarbeitungstechnologien - Artefakte, Gegenstände, Objekte gestalten / herstellen - Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen - Fachpraxis unter den Aspekten der Inklusion und der Diversität - Kulturtechniken, Handwerk, Design
Lehrveranstaltungen	<p>WR B 1.1 GK Holz (3 ECTS)</p> <p>WR B 1.2 UV Faser/Faden/Farbe/Fläche und Systematik der textilen Techniken (2 ECTS)</p> <p>WR B 1.3 UV Materiallabor (1 ECTS)</p> <p>WR B 1.4 GK Metall (3 ECTS)</p> <p>WR B 1.5 GK Textile Strukturen/Flächenbildung (3 ECTS)</p> <p>WR B 1.6 GK Keramik (2 ECTS)</p> <p>WR B 1.7 GK Textile Flächengestaltung (3 ECTS)</p> <p>WR B 1.8 GK Kunststoff (1 ECTS)</p> <p>WR B 1.9 GK Textile Flächenverarbeitung (3 ECTS)</p> <p>WR B 1.10 GK Papier (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Körper, Raum, Technik
Modulcode	WR B 2
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen Bekleidung und Raum als Grundbedürfnisse des Menschen nach Schutz, Schmuck, Status und individuellem Ausdruck - reflektieren Codes der Jugendkultur in puncto "Körperkult", Mode, Styles in Zusammenhang mit der Suche nach Identität - nehmen unsere Kultur(räume) kritisch wahr und reflektieren soziokulturelle Aspekte der Mode, des Bauens und Wohnens - erfassen, analysieren, diskutieren und erproben Materialität, Konstruktion, Statik und Struktur von Hüllen, Bauten und Räumen - erkennen Zusammenhänge von naturwissenschaftlichen Prinzipien, deren technische Umsetzungen und wenden sie praktisch an - verstehen Form, Aufbau und Funktion von Geräten des Alltags und können selbst einfache mechanische Objekte bauen - erfahren einen sinnhaften- und verantwortungsbewussten Umgang mit Körper, Raum und Technik - verknüpfen erworbenes Wissen und Können mit den Kompetenzen aus dem Modul Material und Technologie und wenden es an
Modulinhalt	<p>Das Modul beschäftigt sich mit den Aspekten Körper und Ergonomie, Kleidung und Raum, Architektur und Technik.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialität, Konstruktion und Struktur von Gebäuden, Räumen und Hüllen - Massiv- und Skelettbau, zugbeanspruchte Konstruktionen, mobiler und flexibler Raum - Körper- und Raumwahrnehmung - Planung und Gestaltung von öffentlichen und privaten Lebensräumen - Technische Prozesse und naturwissenschaftliche Phänomene sowie spezielle Inhalte: Bionik, Robotik, Mechatronik, u.a. - historische und zeitgenössische Aspekte von Mode, Gesellschaft, Gender - technologische, ökonomische, ökologische und ethische Aspekte der Kleidung (Intelligente Kleidung, Smart Textiles, Funktionstextilien, Ökomode und Zertifizierungen, Clean Clothes)
Lehrveranstaltungen	<p>WR B 2.1 VO Bauwerk und Konstruktion (1 ECTS) (DI)</p> <p>WR B 2.2 KE Körper/Hülle/Raum (3 ECTS) (DI)</p> <p>WR B 2.3 UV Technische Prozesse und naturwissenschaftliche Grundlagen 1 (2 ECTS)</p> <p>WR B 2.4 UV Technische Prozesse und naturwissenschaftliche Grundlagen 2 (2 ECTS)</p> <p>WR B 2.5. VO Aspekte der Mode (2 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Design und Visualisierung, künstlerische Grundlagen
Modulcode	WR B 3
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Strategien und Lösungsansätze für die eigene künstlerisch--gestalterische Praxis - bedienen sich gestalterischer Grundlagen und Strategien visueller Kommunikation: von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung und Präsentation von Designprodukten sowie bei deren Dokumentation - verknüpfen das design-historische Wissen mit aktuellen Tendenzen und nutzen es als Basis für die praktische Auseinandersetzung - machen Zusammenhänge von ökonomischen, ökologischen und soziologischen Aspekten der Produktentwicklung sichtbar, reflektieren diese kritisch und stellen deren gesellschaftliche Relevanz her - wenden unterschiedliche Bildbe- und -verarbeitungstechniken gezielt an - visualisieren Ideen und Entwürfe zwei- und dreidimensional mit Hilfe von Computer Aided Design (CAD) Programmen - kennen die Grundlagen fotografischer Gestaltungsmöglichkeiten und wenden die Möglichkeiten der Lichtgestaltung gezielt in der Produktfotografie an - verbinden erworbenes Wissen und Können mit folgenden Modulen: <ul style="list-style-type: none"> - Material und Technologie, - Körper, Raum, Technik
Modulinhalt	<p>Im Modul werden gestalterisch-künstlerische Prinzipien, Aspekte des Designs und der Visualisierung erarbeitet und erprobt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalterisch-künstlerische Grundlagen und Praxis - Individual und Industrial Design: historische Entwicklung und soziokultureller Kontext, Produktfunktionen und Produktsprache, Design und Verantwortung (Sustainable Design), Design und Innovation - Entwurfs- Konstruktions- und Designpraxis - analoge und digitale, zwei- und dreidimensionale Entwurfs- und Darstellungsverfahren (Skizzen, maßstabgetreue Plandarstellungen, einfache Präsentationsmodelle, figurales Darstellen, Textildesign, etc.) - Methoden und Anwendungsformen fachrelevanter visueller Kommunikation - Bildbe- und -verarbeitung - Grundlagen der Fotografie und Kameratechnik, sowie der Lichtgestaltung in der Studiofotografie - Produktfotografie als Grundlage für die Präsentation und Dokumentation - CAD als Schnittstelle zu innovativen Computerunterstützten Fertigungsmethoden (3D-Druck, CNC, Laser-cutting etc.)
Lehrveranstaltungen	<p>WR B 3.1 KE Einführung in die künstlerische Praxis (2 ECTS) (DI, SP)</p> <p>WR B 3.2 UV Visuelle Kommunikation und Gestaltungslehre (2 ECTS) (MP)</p> <p>WR B 3.3 VO Design im Kontext (2 ECTS) (DI)</p> <p>WR B 3.4 UV Darstellungsmethoden (2 ECTS) (SP, MP)</p> <p>WR B 3.5 UV Sachfotografie und Dokumentation (1 ECTS) (MP)</p> <p>WR B 3.6 UV CAD und 3D-Modelling (2 ECTS) (MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung	für WR B 3.6 CAD und 3 D-Modelling: WR B 3.4 Darstellungsmethoden

Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik und des wissenschaftlichen Arbeitens
Modulcode	WR B 4
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Struktur, Bereiche und Arbeitsweisen sowie den Bildungsauftrag des Faches und die Anforderungen an den Lehrberuf - kennen die historische Entwicklung und aktuelle Tendenzen der Werkpädagogik erkennen und verstehen die Bedürfnisse von Jugendlichen und berücksichtigen diese in der Unterrichtsgestaltung - besitzen ein vielfältiges Repertoire an aktuellen Methoden zur Unterrichtsgestaltung und Praxisvermittlung - planen Unterricht unter Einbeziehung von Inklusion und Diversität - initiieren und begleiten kreative Prozesse - kennen Ergebnisse aktueller Bildungsforschung (z.B. Neurodidaktik) und sind in der Lage, diese zu reflektieren und situationsbezogen im Unterricht einzusetzen - erstellen und reflektieren eigene Unterrichtskonzepte - knüpfen an die Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler an
Modulinhalt	<p>Das Modul führt in die Fachdidaktik des Studienfaches, seine zentralen Bereiche und Arbeitsweisen ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Bezugsfelder des Faches - Fachdidaktische Grundlagen - Grundlagenwissen über Planung, Aufbau, Durchführung und Reflexion des Werkunterrichts - Fachspezifische Methoden und Diskurse - Historische und aktuelle Theorien und Konzepte der Werkpädagogik - Wissenschaftliches Arbeiten
Lehrveranstaltungen	<p>WR B 4.1 PS Einführung in die Fachdidaktik Werken (2 ECTS) (DI, MP) WR B 4.2 UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1 ECTS) WR B 4.3 UV Fachspezifische Unterrichtsplanung (2 ECTS) (DI, SP, MP) WR B 4.4 UV Theorien und Konzepte (2 ECTS) (DI) WR B 4.5 UV Methoden der Praxisvermittlung (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Projekte: Design, Körper, Raum, Technik
Modulcode	WR B 5
Arbeitsaufwand gesamt	20 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen produkt-, körper-, technik- und raumbezogene gestalterisch-künstlerische Projekte um - entwickeln kreative Lösungen durch Planung, Recherche, Forschung und Experiment - setzen Ideen material- und fertigungsspezifisch um - analysieren, dokumentieren, präsentieren, reflektieren, und diskutieren ihre Projekte - erkennen den positiven, konstruktiven Umgang mit Fehlern/Schwächen als Teil der Lösungsfindung für kreative Lernprozesse - verfügen im eigenen Arbeitsprozess über Ausdauer und Durchhaltevermögen und wissen um Strategien, dies auch bei Schülerinnen und Schülern zu initiieren (Differenzierung) - entwickeln durch das praktische Tun Teamgeist, können Hilfestellungen leisten, gemeinsam an Projekten arbeiten und Feedback geben - wissen um Möglichkeiten und Chancen von freiem schöpferischem Tun, deren positiver Wirkung und können dies in die Praxis transferieren - erkennen den Zusammenhang von Handwerk und Wissenschaft in Bezug auf Digitalisierung von Arbeitsprozessen und implementieren dies in ihr eigenes Handeln <p>DESIGN</p> <ul style="list-style-type: none"> - können innovativ objekt-/produktgestalterische Lösungen zu alltäglichen Problemstellungen finden - gehen verantwortungsbewusst, organisiert und ökonomisch mit Materialien und Ressourcen um <p>KÖRPER</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten gestalterisch-künstlerisch und experimentell mit dem Medium körperbezogener Textilien - stellen plastische, skulpturale Arbeiten her ebenso wie Kleidung/Objekte in Verbindung mit dem menschlichen Körper und inszenieren diese Produkte im räumlichen Kontext <p>RAUM</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln raumbezogene Projekte von der Recherche, über die Skizze bis zur Präsentation - kennen die Wechselwirkung von Körper, Kleidung und Raum und setzen dieses Wissen gezielt für gestalterisch-künstlerische Projekte ein <p>TECHNIK</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen, entwickeln, konstruieren, produzieren und gestalten technische Geräte, Konstruktionen, Objekte - finden und lösen technische Probleme - können Abläufe, Vorgänge, Prozesse aufbauen und durchführen
Modulinhalt	<p>Die Projekte bauen auf den in den Modulen 1 - 4 erworbenen Kompetenzen auf und dienen der Erprobung projektorientierten Arbeitens. Sie sind aus den Themenbereichen Design, Körper, Raum und Technik zu wählen. Ein Projekt muss mit dem Modul WR B 7 Visualisierung und Publishing kombiniert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalterisch-praktische, künstlerisch-wissenschaftliche und theoretisch-wissenschaftliche Praxis sowie analytische Projektreflexion und Diskussion, Ideenentwicklung und Planung - Umsetzung in den Werkstätten - Projektdokumentation in Wort und Bild - Die Beurteilung der Projekte setzt eine multimediale Präsentation der Ergebnisse voraus.

Lehrveranstaltungen	<p>WR B 5.1 KE Projekt 1 (5 ECTS)* (DI, SP)</p> <p>WR B 5.2 KE Projekt 2 (5 ECTS)* (DI, SP)</p> <p>WR B 5.3 KE Projekt 3 (5 ECTS)* (DI, SP)</p> <p>WR B 5.4 KE Projekt 4 (5 ECTS)* (DI, SP)</p> <p>*Ein Projekt muss mit dem Modul 7 Visualisierung und Publishing kombiniert und beurteilt werden. Abbildung erfolgt semesterweise im aktuellen Lehrveranstaltungskatalog.</p> <p>Die Projekte sind aus den Themenbereichen Design, Körper, Raum und Technik zu wählen.</p> <p>Einschränkung Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei zwei Jahresprojekten müssen mindestens zwei unterschiedliche Themenbereiche gewählt werden (die Lehrveranstaltungsanmeldung und Benotung erfolgt jeweils semesterweise als Projekt 1 - 4) - bei vier Semesterprojekten müssen mindestens drei unterschiedliche Themenbereiche gewählt werden (die Lehrveranstaltungsanmeldung und Benotung erfolgt jeweils semesterweise als Projekt 1 - 4) - bei einem Jahresprojekt und zwei Semesterprojekten müssen drei unterschiedliche Themenbereiche gewählt werden (die Lehrveranstaltungsanmeldung und Benotung erfolgt jeweils semesterweise als Projekt 1 - 4)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Voraussetzung für die Anmeldung zu den Projekten ist die positive Absolvierung der Module 1-3:</p> <p>Modul WR B 1 Material und Technologie</p> <p>Modul WR B 2 Körper, Raum, Technik</p> <p>Modul WR B 3 Design und Visualisierung, künstlerische Grundlagen</p>

Modulbezeichnung	Kunst-, Kultur- und Fachwissenschaft
Modulcode	WR B 6
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich theoretisch und praktisch mit kultur-/ medientheoretischen Themen und Fragestellungen auseinander und können deren gesellschaftliche Relevanz reflektieren - setzen exemplarisch geschichtliche Entwicklungen von textiler Kunst in Bezug zu aktuellen Tendenzen - analysieren Geschichte und Intention von Architektur und Technik - zeigen Zusammenhänge von ökonomischen, ökologischen und soziologischen Aspekten exemplarisch auf und reflektieren diese hinsichtlich ihrer Bildungsrelevanz - regen ethische und philosophische Auseinandersetzungen über fachrelevante Bereiche an - erschließen die Diversität und gesellschaftliche Relevanz von Raumgestaltung in Geschichte, Gegenwart und Zukunft - schaffen Querverbindungen zwischen gesellschaftlichen und politischen Ereignissen

Modulinhalt	<p>Das Modul umfasst fachspezifische kultur- und medientheoretische Inhalte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen der Fachwissenschaften unter Bezugnahme historischer Aspekte - Medientheoretische Grundlagen - Auseinandersetzung mit Geschlechterforschung - Bei Wahl von Lehrveranstaltungen aus dem Lehrveranstaltungsangebot wird die Auseinandersetzung von Inhalten mit Fachbezug empfohlen.
Lehrveranstaltungen	<p>Empfohlen ab dem 5. Semester</p> <p>WR B 6.1 VO Technikgeschichte und -philosophie (1 ECTS)</p> <p>WR B 6.2 VO Gegenwart und Geschichte der textilen Kunst (2 ECTS) (DI)</p> <p>WR B 6.3 VO Architektur und Wohnen (2 ECTS) (DI)</p> <p>1 ECTS wählbar aus folgenden Lehrveranstaltungen:</p> <p>WR B 6.4.1 VO Einführung in die Medientheorie (1 ECTS)</p> <p>WR B 6.4.2 VO Ausgewählte Bereiche der Architektur- und Kunstgeschichte (1 ECTS)</p> <p>WR B 6.4.3 VO Diversität (1 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Visualisierung und Publishing (kombiniert mit einem Projekt)
Modulcode	WR B 7
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Konzepte für die Dokumentation von Projekten und können diese professionell präsentieren - dokumentieren eigenständig studienrelevante Arbeitsprozesse und Ergebnisse - arbeiten mit den Darstellungsmöglichkeiten der Produkt- und Modefotografie und setzen sie in der Folge gezielt und gegenstandsbezogen ein - erlernen Methoden des Informationsdesigns - wenden gestalterische Möglichkeiten und Grundlagen der Layoutentwicklung zur Präsentation von Arbeiten in Print- und Screenmedien an - wenden erweiterte Möglichkeiten der Bildbe- und –verarbeitung an - können Visualisierungskonzepte diskutieren, entwickeln und lehrveranstaltungsübergreifend umsetzen - wenden ihr Wissen um redaktionelle Abläufe an der Entwicklung konkreter Publikationsprojekte an - kennen die Möglichkeiten und Risiken moderner Informations- und Verbreitungsmedien und hinterfragen als Nutzerinnen und Nutzer, sowie Produzentinnen und Produzenten von Information kritisch die Prozesse der Datennutzung
Modulinhalt	<p>Das Modul Visualisierung und Publishing erweitert die im Modul 3 erworbenen Kompetenzen und verknüpft Konzepte und Methoden der Visualisierung mit einem konkreten Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideenfindungsprozesse, Kreativitätstechniken - Visualisierung und Kommunikation von Ideen und Ergebnissen - Konzeption, Entwurf und Entwicklung von Publikationen / Druckwerken - Layout-Entwicklung: Gestaltungsregeln verschiedener Textformen, Text-Bild-Beziehungen, Gestaltungsraster, Anwendung im Layout, etc. Farbmanagement in der Fotografie und der Druckvorstufe - redaktionelle Arbeit - erweiterte Möglichkeiten der Studio-, Produkt- und Modefotografie - Dokumentation und Präsentation
Lehrveranstaltungen	<p>WR B 7.1 UV Produkt- und Modefotografie (2 ECTS) (MP)</p> <p>WR B 7.2 UV Präsentation, Layout und Publishing (3 ECTS) (SP, MP)</p>

Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung zur Teilnahme	für WR B 7.1 Produkt- und Modefotografie: WR B 3.5 Sachfotografie und Dokumentation für WR B 7.2 Präsentation, Layout und Publishing: WR B 3.2 Visuelle Kommunikation und Gestaltungslehre Modul WR B 7 Visualisierung und Publishing kann nur in Kombination mit einem Projekt aus Modul 5 absolviert werden.

Modulbezeichnung	Fachdidaktische Begleitung und Vertiefung
Modulcode	WR B 8
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine forschende, kritische Grundhaltung gegenüber schul- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen sowie gegenüber der eigenen pädagogischen Tätigkeit - verfolgen die aktuellen Forschungen und Diskussionen in den Bereichen Inklusion, Diversität und Interdisziplinarität, können diese reflektieren und in die eigene Praxis implementieren - analysieren Methoden der Praxisvermittlung und entwickeln innovative Perspektiven für Unterrichtssituationen - gehen kritisch und konstruktiv mit geschlechtlichen und kulturellen Konnotationen um - sind sich ihrer zukünftigen schulischen Aufgaben und Verantwortungen bewusst erkennen für den Unterricht relevante Inhalte und Themen und analysieren diese im Hinblick auf pädagogische und didaktische Zielvorstellungen - planen zeitgemäße und innovative Unterrichtsinhalte und nutzen dabei neueste Erkenntnisse der Fachwissenschaft und Technologie unter Beachtung von Gendersensibilität - erkennen die Zusammenhänge von Wahrnehmung und Motorik und setzen das daraus resultierende Entwicklungspotenzial fachspezifisch ein - können motorische Defizite bei sich und Schülerinnen und Schülern wahrnehmen und daraus resultierende Fördermaßnahmen umsetzen - erstellen übersichtliche Portfolios zu fachspezifischen Themen
Modulinhalt	<p>Das Modul baut auf den in Modul 4 und auf den in den gebundenen Wahlmodulen der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen erworbenen Kompetenzen auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachdidaktische Begleitung der pädagogischen Praxis - Vertiefung aktueller fachdidaktischer Themenfelder - Sensibilisierung für fachdidaktische, fachwissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Forschungsfragen - Aspekte der Verbindung von Lernprozessen und Lernprodukten (Portfolio) - begegnen Architektur, Design, Kunst, Technik und Textil bei Exkursionen
Lehrveranstaltungen	<p>WR B 8.1 PS Fachdidaktische Begleitung PPS 2 und Portfolio (3 ECTS) (SP, DI)</p> <p>WR B 8.2 SE Fachdidaktische Begleitung PPS 3 (3 ECTS) (SP, DI)</p> <p>WR B 8.3 VO Fachdidaktische Vertiefung 1 (Ringvorlesung oder Lehrveranstaltungsangebot) (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>WR B 8.4 EX Fachdidaktische Vertiefung 2 (Exkursion) (2 ECTS) (DI, SP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul WR B 4: Grundlagen der Fachdidaktik und des wissenschaftlichen Arbeitens

§ C14 Studienfach Gestaltung – Unterrichtsfach Technisches Werken

§ C14.1 Allgemeine Bestimmungen für das Studienfach Gestaltung – Unterrichtsfach Technisches Werken

Das Studienfach Gestaltung – Unterrichtsfach Technisches Werken wird in Kooperation folgender Partnereinrichtungen durchgeführt:

- Kunstuniversität Linz
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
- Universität Mozarteum Salzburg

(1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium dient der fachwissenschaftlichen/-praktischen, angewandt-künstlerischen, angewandtechnischen, fachdidaktischen, pädagogisch-wissenschaftlichen, bildungswissenschaftlichen und schulpraktischen Grundausbildung für das Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung). Das Studium orientiert sich sowohl am Stand der Erschließung der (angewandten) Künste als auch am Forschungsstand der beteiligten Wissenschaften, berücksichtigt die Kernbereiche (Architektur, Design und Technik) sowie die allgemeinen und ganzheitlichen Bildungsziele der Lehrpläne der Sekundarstufe.

Neben dem Lehramt eröffnet das Bachelorstudium weitere Berufsfelder, wie außerschulische Jugendberufshilfe, Erwachsenenbildung, Kultur- und Medienarbeit u.a. Weiters soll das Studium zur Persönlichkeitsbildung und Entfaltung sozialer Kompetenzen der Studierenden beitragen: Die Studierenden sollen befähigt werden, technisch- wie künstlerisch-angewandte und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wahrzunehmen und mitzugestalten.

In den Fachwissenschaften Architektur, Design, Technik und angrenzende Bereiche setzen sich die Studierenden mit zentralen wissenschaftlichen Inhalten auseinander und lernen, fachspezifische Verfahren und Methoden situationsgerecht einzusetzen. In den Fachdidaktiken stehen Lehr-Lernprozesse und die fachorientierte Vermittlung im Vordergrund. In der Fachpraxis entwickeln die Studierenden eigene Ideen und setzen diese unter Berücksichtigung materialspezifischer Eigenschaften in den Werkstätten praktisch um. In den Bildungswissenschaften entwickeln Studierende in der Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis Planungs- und Reflexionskompetenzen, Diagnose- und Förderkompetenzen sowie Sozial- und Beratungskompetenzen und ein Professionsverständnis, das den Anforderungen im heutigen Schulalltag entspricht. Schulpraktika dienen der praktischen Erprobung in Schulklassen und einer gezielten Entwicklung der oben genannten Kompetenzen im Kontext unterrichtlichen und schulischen Handelns.

Das Curriculum berücksichtigt, dass Faktenwissen heute nahezu jederzeit verfügbar ist. Die Studierenden erwerben Orientierungswissen und verstehen Bildung nicht als Besitz sondern als Prozess und Praxis, beteiligen sich an der Fachöffentlichkeit und tragen aktiv zum Fach als lernendes System bei.

(2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)

Fachwissenschaftliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen können

- fachwissenschaftliche Inhalte unter Anleitung erarbeiten, kommunizieren und dokumentieren
- Inhalte sinnvoll aufbereiten, Bildmaterialien auswählen und entsprechende Mittel zur Veranschaulichung erstellen

- auf Basis ihres erworbenen Wissens zu relevanten Fachinhalten Stellung beziehen, und mündlich und schriftlich darüber referieren
- sich weiterführende Informationen beschaffen und diese nach Qualität und Relevanz überprüfen.
- Zusammenhänge zwischen Teildisziplinen des Faches erkennen und diese vernetzen
- Fachwissen vermitteln und erworbenes Wissen überprüfen und beurteilen.

Künstlerische-gestalterische und technisch-angewandte Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen können

- eigenständige künstlerische Konzepte, Ideen und Projekte unter Anleitung entwickeln und umsetzen
- ihre eigenen Arbeiten reflektieren, kritisch hinterfragen, öffentlich präsentieren und diskutieren
- die eigene künstlerische Arbeit in Relation zu Ausdrucksformen anderer Künstler bringen
- ihre künstlerischen Ideen und Absichten in geeignetem Material realisieren
- Materialien sachgerecht verarbeiten und Werkzeuge fachkompetent einsetzen
- Schülerinnen und Schüler bei deren künstlerischen Vorhaben beratend begleiten und unterstützen
- notwendige Fertigkeiten zur Realisierung von gestalterischen Aufgaben vermitteln
- künstlerisches Potential bei Schülerinnen und Schülern erkennen und technisches Verständnis fördern
- gestalterische Prozesse begleiten und dazu beitragen, Kreativität bei Schülerinnen zu entwickeln
- die eigene künstlerische Arbeit und die von Schülerinnen und Schülern nach außen kommunizieren und öffentliche Präsentationen organisieren
- Werkstücke und Gestaltungsprozesse dokumentieren und archivieren
- Schülerinnen und Schüler motivieren, Ausstellungen zu besuchen und am Kulturleben teilzuhaben
- die technische Gegenstandswelt als wesentliches Element der Kultur verorten
- die Ambivalenz der Technik in Produktion und Konsumption hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Ökologie der Erde sowie die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen reflektieren.

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen können

- wesentliche fachdidaktische Inhalte, Theorien und Forschungszusammenhänge reflektieren, deren Relevanz für den Unterricht verstehen und entsprechend in Unterrichtssituationen anwenden
- die grundlegenden Theorien sowie Forschungszusammenhänge und -befunde der selbstgesteuerten professionellen Entwicklung nachvollziehen, deren Bedeutung für die eigene Praxis verstehen, als Referenzrahmen einsetzen und reflektieren
- Unterricht schülergemäß, lehrplanorientiert und situationsgerecht planen, organisieren und durchführen
- Unterricht unter den Gesichtspunkten des Angebot-Nutzungsmodells und unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler unter Anleitung planen und durchführen, reflektieren und evaluieren
- außerschulische Unterrichtssituationen wie Lehrausgang in einen Betrieb, Museumsbesuch usw. vorbereiten, durchführen und auswerten
- differenzierte Unterrichtsmethoden nach unterschiedlichen Unterrichtserfordernissen anwenden

- fachrelevante Lernumgebung zielgruppengerecht organisieren und gestalten
- Maßnahmen zur Unterstützung von Lernprozessen treffen, wie Berücksichtigung von innerer Differenzierung oder Einbeziehung von außerschulischen Fachleuten
- ganzheitlichen Unterricht, mit Vernetzung von Kognitivem, Motorischem, Affektivem und Sozialem planen und durchführen
- den Leistungsstand und Leistungsfortschritt von Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung innerer Differenzierung feststellen
- den eigenen Unterricht und jenen von Fachkolleginnen und Fachkollegen reflektieren und evaluieren
- fachdidaktische Frage- und Problemstellungen analysieren und bearbeiten
- die Schülerinnen und Schülern beim Verfassen von vorwissenschaftlichen Arbeiten unterstützen
- Unterrichtsmittel und Medien sachgerecht und zielführend einsetzen
- das Unterrichtsfach in der Schulgemeinschaft als bildungsrelevant positionieren und darstellen

(3) Studienvoraussetzungen

Die Zulassung setzt neben der allgemeinen Universitätsreife die Beherrschung der deutschen Sprache (mindestens Niveau B2 – gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen GER 2001) und die Ablegung einer Zulassungsprüfung zur Feststellung der künstlerischen Reife und der Fähigkeit zum Lösen von Gestaltungsaufgaben in den Bereichen Technik, Architektur und / oder Design voraus. Die Zulassungsprüfung ist in der Prüfungsordnung geregelt. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase wird durch die künstlerische Zulassungsprüfung gemäß § 66 UG ersetzt.

Die Zulassungsprüfung zum Bachelorstudium Lehramt Studienfach Gestaltung - Unterrichtsfach Technisches Werken besteht aus folgenden Teilprüfungen:

1. Vorlegen von künstlerisch-gestalterischen und/oder technisch orientierten Arbeiten (Mappe)
2. Kommunikative Kompetenzen
3. Klausurarbeiten

(4) Bachelorarbeit

Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen ab dem 6. Semester abzufassen sind.

Pro Unterrichtsfach ist jeweils eine Bachelorarbeit in Verbindung mit einer entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Fachwissenschaften bzw. der Fachdidaktik anzufertigen. Die beiden Arbeiten werden insgesamt mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

Bachelorarbeiten können innerhalb der folgenden Lehrveranstaltungen ab dem 6. Semester verfasst werden:

- WE B 6.1.3 SE Visuelle Kommunikation 3 Publishing
- WE B 5.1 SE Architekturtheorie
- WE B 5.3 SE Designtheorie
- WE B 5.5 SE Techniktheorie
- WE B 6.1.1 SE Studiofotografie 2
- WE B 8.1 KE Projekt 1.2
- WE B 8.2 KE Projekt 2.2
- WE B 7.2 SE Fachdidaktische Begleitlehrveranstaltung PPS III
- WE B 7.3 SE Fachdidaktische Exkursion

Lehrenden ist für die Beurteilung von Bachelorarbeiten ein Zeitraum von vier Wochen einzuräumen.

(5) Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Die Höchstzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist im Bachelorstudium Lehramt Studienfach Gestaltung – Unterrichtsfach Technisches Werken für die genannten Lehrveranstaltungen folgendermaßen beschränkt:

WE B 1.1 UV Fachpraxis 1 Holz	7
WE B 1.3 UV Fachpraxis 2 Metall	7
WE B 1.5 UV Fachpraxis 3 Keramik	7
WE B 1.7 UV Fachpraxis 4 Papier	7
WE B 1.2 KE Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 1	7
WE B 1.4 KE Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 2	7
WE B 1.6 KE Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 3	7
WE B 1.8 KE Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 4	7
WE B 4.1 SE Visuelle Kommunikation 1 Bildgestaltung	6
WE B 4.2 SE Visuelle Kommunikation 2 Layout und Typografie	6
WE B 4.3 SE CAD 1	6
WE B 4.4 SE CAD 2	6
WE B 4.5 SE Studiofotografie 1	6
WE B 6.1.1 SE Studiofotografie 2	6
WE B 6.1.3 SE Visuelle Kommunikation 3 Publishing	6
WE B 8.1 KE Projekt 1.1	15
WE B 8.2 KE Projekt 1.2	15
WE B 9.1 KE Projekt 2.1	15
WE B 9.2 KE Projekt 2.2	15

(6) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen

Folgende Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen sind im Bachelorstudium Lehramt Studienfach Gestaltung – Unterrichtsfach Technisches Werken festgelegt:

Modul/Lehrveranstaltung	Voraussetzung:
WE B 4.2 SE Visuelle Kommunikation 2 Layout und Typografie	WE B 4.1 SE Visuelle Kommunikation 1 Bildgestaltung
WE B 4.4 SE CAD 2	WE B SE 4.3 CAD 1

Modul WE B 6.1	Modul WE B 4
Modul WE B 6.2	WE B 5.6 VU Grundlagen der Technik WE B 5.7 VU Technische Prozesse
Modul WE B 7	Modul WE B 2 Modul WE B 3
Modul WE B 8	Modul WE B 1
Modul WE B 9	Modul WE B 1

§ C14.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Gestaltung - Unterrichtsfach Technisches Werken aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand sich über die Studienjahre gleichmäßig verteilt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Abschnitt Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Lehramt Studienfach Gestaltung - Unterrichtsfach Technisches Werken											
Modul / Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS							
				I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

Modul WE B 1: Fachpraktische Orientierung										
WE B 1.1 Fachpraxis 1 Holz	3	UV	2,5	2,5						
WE B 1.2 Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 1	4	KE	3	3						
WE B 1.3 Fachpraxis 2 Metall	3	UV	2,5		2,5					
WE B 1.4 Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 2	4	KE	3		3					
WE B 1.5 Fachpraxis 3 Keramik	3	UV	2,5			2,5				
WE B 1.6 Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 3	4	KE	3			3				
WE B 1.7 Fachpraxis 4 Papier	3	UV	2,5				2,5			
WE B 1.8 Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 4	4	KE	3				3			
Zwischensumme Modul WE B 1	28		22	5,5	5,5	5,5	5,5			

Modul WE B 2: Fachdidaktische Orientierung 1										
WE B 2.1 Einführung in die Fachdidaktik	2	PS	2	2						
WE B 2.2 Fachspezifische Unterrichtsplanung WE	2	PS	3		3					
WE B 2.3 Methodenlehre WE	2	SE	2			2				
Zwischensumme Modul WE B 2	6		7	2	3	2				

Modul WE B 3: Fachdidaktische Orientierung 2										
WE B 3.1 Geschichte und Theorie der Werkpädagogik	2	PS	2			2				
WE B 3.2 Fachdidaktische Begleitlehrveranstaltung PPS II (Teil der PPS)	2	PS	3				3			
Zwischensumme Modul WE B 3	4		5			2	3			

Modul WE B 4: Visualisierung 1										
WE B 4.1 Visuelle Kommunikation 1 Bildgestaltung	2	SE	2	2						
WE B 4.2 Visuelle Kommunikation 2 Layout und Typografie	2	SE	2			2				
WE B 4.3 CAD 1	2	SE	2	2						
WE B 4.4 CAD 2	2	SE	2		2					
WE B 4.5 Studiofotografie 1	2	SE	2			2				
Zwischensumme Modul WE B 4	10		10	4	2	4				

Modul WE B 5: Architektur, Design, Technik										
WE B 5.1 Architekturtheorie	2	SE	2						2	
WE B 5.2 Architekturgeschichte	2	VO	2			2				
WE B 5.3 Designtheorie	2	SE	2						2	
WE B 5.4 Designgeschichte	1	VO	1				1			
WE B 5.5 Techniktheorie	1	SE	1						1	
WE B 5.6 Grundlagen der Technik	1	VU	1			1				
WE B 5.7 Technische Prozesse	2	VU	2				2			
WE B 5.8 Exkursion zu ausgewählten Bereichen	1	EX	1						1	
Zwischensumme Modul WE B 5	12		12			3	3		6	

Eines der Wahlpflichtmodule WE B 6.1 oder WE B 6.2 ist zu absolvieren:

WPF Modul WE B 6.1: Visualisierung 2										
WE B 6.1.1 Studiofotografie 2	2	SE	2						2	
WE B 6.1.2 Publishing Management	2	SE	2					2		
WE B 6.1.3 Visuelle Kommunikation 3 Publishing	2	SE	2						2	
Zwischensumme WPF Modul WE B 6.1	6		6					2	4	

WPF Modul WE B 6.2: Technik										
WE B 6.2.1 Mechanik	2	VU	2					2		
WE B 6.2.2 Elektrotechnik, Elektronik	1	VU	1						1	
WE B 6.2.3 Naturwissenschaftlich-technische Phänomene	2	VU	2						2	
WE B 6.2.4 Technik Exkursion	1	EX	1						1	
Zwischensumme WPF Modul WE B 6.2	6		6					2	4	

Modul WE B 7: Fachdidaktische Vertiefung										
WE B 7.1 Fachrelevante Rechtsgrundlagen	2	SE	2							2
WE B 7.2 Fachdidaktische Begleitlehrveranstaltung PPS III (Teil der PPS)	2	SE	3							3
WE B 7.3 Fachdidaktische Exkursion	2	SE	2							2
Zwischensumme Modul WE B 7	6		7							5 2

Modul WE B 8: Projekt 1 (Fachpraktische Entwicklung)										
WE B 8.1 Projekt 1.1	8	KE	5					5		
WE B 8.2 Projekt 1.2	8	KE	5						5	
Zwischensumme Modul WE B 8	16		10					5	5	

Modul WE B 9: Projekt 2 (Fachpraktische Vertiefung)										
WE B 9.1 Projekt 2.1	8	KE	5							5
WE B 9.2 Projekt 2.2	8	KE	5							5
Zwischensumme Modul WE B 9	16		10							5 5

Summe Pflichtmodule	104		89	11,5	10,5	14,5	10	10,5	15	10	15
----------------------------	------------	--	-----------	-------------	-------------	-------------	-----------	-------------	-----------	-----------	-----------

Modul WE B 10: Freies Wahlmodul											
WE B 10.1 Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS											5
Zwischensumme Modul WE B 10			5								5
WE B BA Bachelorarbeit			3								3
Summen gesamt	104		97	11,5	10,5	15	10	10	15	10	15

§ C14.3 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Fachpraktische Orientierung
Modulcode	WE B 1
Arbeitsaufwand gesamt	22 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Eigenschaften unterschiedlicher Materialien in den Bereichen Holz, Keramik, Metall, Papier, Kunststoff. - können Werkstoffe und deren Verbindungsmöglichkeiten erkennen, benennen und kennen deren Eigenschaften und die spezifischen Techniken ihrer Bearbeitung. - wenden Be- und Verarbeitungstechniken fachgerecht an. - kennen materialspezifischen Gestaltungsmöglichkeiten. - können Werkstücke unter Berücksichtigung werkstoffspezifischer Materialeigenschaften herstellen. - kennen verschiedene Techniken der Oberflächengestaltung. - sind in der Lage Ideen zu kommunizieren und diese adäquat umzusetzen. - haben Erfahrungen im praktischen Umgang mit unterschiedlichen Materialien und können diese im Unterricht umsetzen. - kennen die unterschiedlichen haptischen und optischen Qualitäten von Oberflächen. - verfügen über räumliches Vorstellungsvermögen und können dieses weiterentwickeln. - können ein Designobjekt vom Entwurf bis zum fertigen Produkt unter Berücksichtigung von ergonomischen Gesichtspunkten, Umweltverträglichkeit und Innovation entwickeln.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstattorganisation - Werkstoff-, Material- und Maschinenkunde - werkstoffspezifische Verbindungen - Gestalterische Möglichkeiten verschiedener Materialien - zweidimensionale Darstellung dreidimensionaler Objekte, (konstruktives) Hand- und Entwurfszeichnen

Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsprozess - Materialgerechte Anwendung und Verarbeitung - angeleitetes Arbeiten im angewandten Bereich (Holz, Keramik, Metall, Papier) - Entwicklung und Erstellung einfacher Objekte
Prüfungsart	<p>WE B 1.1 UV Fachpraxis 1 Holz (2,5 ECTS) (SP, DI)</p> <p>WE B 1.2 KE Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 1 (3 ECTS)</p> <p>WE B 1.3 UV Fachpraxis 2 Metall (2,5 ECTS) (SP, DI)</p> <p>WE B 1.4 KE Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 2 (3 ECTS)</p> <p>WE B 1.5 UV Fachpraxis 3 Keramik (2,5 ECTS) (SP, DI)</p> <p>WE B 1.6 KE Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 3 (3 ECTS)</p> <p>WE B 1.7 UV Fachpraxis 4 Papier (2,5 ECTS) (SP, DI)</p> <p>WE B 1.8 KE Grundlagen der Gestaltung/Angewandte Ästhetik 4 (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Fachdidaktische Orientierung 1
Modulcode	WE B 2
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende fachdidaktische und -methodische Strukturen und Bedingungen zur Entwicklung von Technischem Werkunterricht. - planen Technischen Werkunterricht und setzen fachspezifische Unterrichtsmethoden situationsbezogen in Unterrichtskonzepten ein.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen über den Aufbau und die Durchführung von Technischem Werkunterricht - Fachspezifische Methoden der Technischen Werkpädagogik - Technische Werkpädagogik im österreichischen Bildungssystem
Lehrveranstaltungen	<p>WE B 2.1 PS Einführung in die Fachdidaktik (2 ECTS) (SP, DI)</p> <p>WE B 2.2 PS Fachspezifische Unterrichtsplanung WE (3 ECTS) (SP, DI)</p> <p>WE B 2.3 SE Methodenlehre WE (2 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Fachdidaktische Orientierung 2
Modulcode	WE B 3
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre fachtheoretischen, fachpraktischen und fachdidaktischen Kompetenzen in der Schulpraxis für die Unterstufe an Mittleren/Höheren Schulen zielgerichtet einsetzen. - können eigene Unterrichtskonzepte entwickeln und diese in Unterrichtssituationen umsetzen. - reflektieren und beurteilen ihr Unterrichtshandeln. - kennen die historische Entwicklung der Technischen Werkpädagogik in Österreich. - kennen grundlegende fachtheoretische Strömungen der Werkpädagogik. - können eigene Unterrichtskonzepte mit fachtheoretischen Modellen in Beziehung setzen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung von Technischem Werkunterricht vorwiegend in der Unterstufe an Mittleren/Höheren Schulen - Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit - Entwicklung der Technischen Werkpädagogik in Österreich
Lehrveranstaltungen	<p>WE B 3.1 PS Geschichte und Theorie der Werkpädagogik (2 ECTS)</p> <p>WE B 3.2 PS Fachdidaktische Begleitlehrveranstaltung PPS II (Teil der PPS) (3 ECTS) (SP, DI, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Visualisierung 1
Modulcode	WE B 4
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Möglichkeiten der Visualisierung von Ideen im CAD (2D und 3D). - können Designobjekte computerbasiert visualisieren und animieren. - können Daten für den 3D-Druck unter Anleitung aufbereiten und diese über entsprechende Ausgabegeräte realisieren. - erkennen die Bedeutung der Dokumentation von räumlichen Objekten in zweidimensionalen Bildmedien im Hinblick auf vielfältige Präsentationsmöglichkeiten. - kennen Möglichkeiten der Bildbe- und -verarbeitung und wenden diese gezielt an. - kennen relevante gestalterische und konzeptionelle Methoden.

	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Strategien für die Realisation freier und praxisorientierter Aufgaben. - reflektieren ihre künstlerisch-gestalterische Sensibilität und ihr interdisziplinäres Verständnis. - kennen gestalterische Möglichkeiten zur Präsentation von dreidimensionalen Arbeiten in (Print-)Medien. - wenden die Grundlagen der Layoutentwicklung praxisorientiert an. - kenne Gestaltungsregeln verschiedener Textformen. - analysieren Text-Bild-Beziehungen in unterschiedlichen Kontexten und binden die gewonnenen Erkenntnisse in ihre gestalterisch-künstlerischen Projekte ein. - können eigene Entwürfe von Gebrauchsgegenständen und deren zeichnerische Darstellung entwickeln. - kennen die Grundlagen fotografischer Gestaltungsmöglichkeiten. - wenden die Möglichkeiten der Lichtgestaltung gezielt zur Umsetzung ihrer Bildideen im Bereich der Produktfotografie an.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Planzeichnung - Ideen Visualisierung und Kommunikation - Visualisierung und Animation - 3D-Druck und Datenaustausch - Bildbe- und -verarbeitung - Darstellungs- und Entwurfsmethoden - Gestaltungs- und Wahrnehmungstheorie, visuelle Wahrnehmung und Farbenlehre - Flächenkomposition, Raum und Form - Konzeption und Entwurf, Ideenfindungsprozesse, Kreativitätstechniken - Visualisierung und Komposition - Gestaltungsraster, Anwendung im Layout - Gestalterische Grundlagen Visuelle Kommunikation - Historische Schriftentwicklung, Schriftklassifikationen, Mikro- und Makro-Typografie - Umgang mit Mengentext, Gestaltung im Raster - Plakatgestaltung - Konzept und Text - Gestaltungsregeln verschiedener Textformen - Text-Bild-Beziehungen - Konzeption, Entwurf und Entwicklung einer Publikation - Grundlagen der Fotografie und Kameratechnik - Produktfotografie - Grundlagen der Lichtgestaltung in der Studiofotografie
Lehrveranstaltungen	<p>WE B 4.1 SE Visuelle Kommunikation 1 Bildgestaltung (2 ECTS) (SP, MP)</p> <p>WE B 4.2 SE Visuelle Kommunikation 2 Layout und Typografie (2 ECTS) (SP, MP)</p> <p>WE B 4.3 SE CAD 1 (2 ECTS) (SP, MP)</p> <p>WE B 4.4 SE CAD 2 (2 ECTS) (SP, MP)</p> <p>WE B 4.5 SE Studiofotografie 1 (2 ECTS) (SP, MP)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für WE B 4.2 Visuelle Kommunikation 2 Layout und Typografie: WE B 4.1 Visuelle Kommunikation 1 Bildgestaltung</p> <p>Für WE B 4.4 CAD 2: WE B 4.3 CAD 1</p>

Modulbezeichnung	Architektur, Design, Technik
Modulcode	WE B 5
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Entwicklungen in der Architektur- und Designgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne. - kennen Ordnungsprinzipien der Architektur- und Designgeschichte, die Entwicklung des Kunstbegriffs wie auch die Probleme der Periodisierung und Epochen-gliederung. - bewerten und sichten dieses Wissen kritisch im Hinblick auf Unterricht. - kennen die wichtigsten Fachbegriffe und Methoden der Architektur- und Designge-schichte und können das erworbene Wissen selbstständig auf andere Bereiche anwenden. - ordnen Objekte und Werke aus Architektur und Design in den historischen Kon-text. - nutzen den historischen Kontext als Basis für die praktische Auseinandersetzung und verknüpfen das entsprechende architektur- und designhistorische Wissen mit anderen Bereichen. - können das grundlegende Wissen durch die Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Tendenzen in Architektur und Design selbstständig erweitern. - analysieren und bewerten Architektur, Design und Technik nach sozialen, kulturel-len, politischen und ökologischen Gesichtspunkten. - nutzen den historischen und theoretischen Kontext als Basis für die praktische Auseinandersetzung in den Projekten. - können Gestaltungsthemen des Designs reflektieren und analysieren. - reflektieren kritisch die Produktumwelt und Produktkultur im Designprozess. - verfügen über unterschiedliche Planungsstrategien und -methoden in Architektur und Umweltplanung. - wenden grundlegende Gesetzmäßigkeiten aus den fachrelevanten Bereichen der Naturwissenschaft und der Technik an. - analysieren und erkennen den Zusammenhang bionischer Prinzipien in Naturwis-senschaft und Technik. - verfügen über naturwissenschaftlich-technische Grundkenntnisse und vernetzen diese mit den Fachbereichen Architektur und Design. - kennen grundlegende Prinzipien der Konstruktionslehre sowie Strukturen und Funktionsweisen technischer Systeme. - analysieren technische Systeme und wenden die gewonnenen Kenntnisse für ei-gene technische Entwicklungen an. - nutzen und verknüpfen das Wissen aus der Geschichte und Theorie von Architek-tur, Design und Technik.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Architekturtheorie und -geschichte - Designtheorie und -geschichte - Techniktheorie und -geschichte

	<ul style="list-style-type: none"> - Planungsstrategien und -methoden in Architektur, Design und Technik - historische Entwicklung im soziokulturellen Kontext - prägende Persönlichkeiten in Architektur, Design und Technik - Future design practices und Designausbildung im Wandel - Grundlagenwissen über Individual Design und Industrial Design - Begriffsklärung Design - Berufsbilder: Architekt/in, Designer/in, Techniker/in - Designprozess und Design im Innovationsprozess - Design als Wettbewerbsfaktor - Produktfunktionen und Produktsprache - Design und Verantwortung: Sustainable Design - Grundlegende Kenntnisse über physikalisch-naturwissenschaftliche Bereiche (z. B. Mechanik, Elektrik, Optik) und ihre Anwendung in der Technik (z. B. Energiewandlungstechnik, Fahrzeugtechnik, Bautechnik). - Technische Prozesse: Ideenfindungsprozesse, Konstruktionsprozess, technische Systeme, Entscheidungsprozesse usw. - Technikphilosophie - Integration von Friedenserziehung, Werteerziehung, geschlechtssensibler Erziehung und interkulturellem Lernen im Gefüge Produktion-Konsum-Gesellschaft
Lehrveranstaltungen	<p>WE B 5.1 SE Architekturtheorie (2 ECTS) (DI)</p> <p>WE B 5.2 VO Architekturgeschichte (2 ECTS)</p> <p>WE B 5.3 SE Designtheorie (2 ECTS) (DI)</p> <p>WE B 5.4 VO Designgeschichte (1 ECTS) (DI)</p> <p>WE B 5.5 SE Techniktheorie (1 ECTS)</p> <p>WE B 5.6 VU Grundlagen der Technik (1 ECTS) (MP)</p> <p>WE B 5.7 VU Technische Prozesse (2 ECTS) (MP)</p> <p>WE B 5.8 EX Exkursion zu ausgewählten Bereichen (1 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für WE B 5.2 Technische Prozesse: WE B 5.1 Grundlagen der Technik

Modulbezeichnung	WPF Modul: Visualisierung 2
Modulcode	WE B 6.1
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung der Dokumentation von räumlichen Objekten in zweidimensionalen Bildmedien im Hinblick auf vielfältige Präsentationsmöglichkeiten. - dokumentieren eigenständig studienrelevante Arbeitsprozesse und Ergebnisse. - wenden erweiterte Möglichkeiten der Bildbe- und -verarbeitung an. - wenden gestalterische Möglichkeiten zur Präsentation von dreidimensionalen Arbeiten in (Print-)Medien an.

	<ul style="list-style-type: none"> - setzen Möglichkeiten aus dem Bereich der Studiofotografie gezielt und gegenstandsbezogen ein. - kommunizieren Ideen und Ergebnisse aus der Werkstattpraxis sowie fach einschlägigen Bereichen in Wort und Bild. - können Präsentationen redaktionell und gestalterisch entwickeln. - erweitern ihre Erfahrungen im Bereich der Visualisierung von Ideen und Ergebnissen - verfügen über umfangreiches Wissen gestalterischer Möglichkeiten zur Präsentation und können diese anwenden. - können als Team Konzepte diskutieren und entwickeln und diese Lehrveranstaltungsübergreifend umsetzen. - wenden ihr Wissen um redaktionelle Abläufe an der Entwicklung konkreter Publikationsprojekte an. - kennen die Möglichkeiten und Risiken moderner Informations- und Verbreitungsmedien und hinterfragen als Nutzer bzw. Nutzerinnen und Produzenten bzw. Produzentinnen von Information kritisch die Prozesse der Datennutzung.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Visualisierung und Kommunikation von Ideen und Ergebnissen - Dokumentation und Präsentation - Entwurf und Gestaltung von Druckwerken unter professionellen Gesichtspunkten - Konzeptentwicklung und Betreuung von Projekten aus dem Printbereich - Redaktionelle Arbeit - Layout - Entwicklung - erweiterte Möglichkeiten der Studio- und Produktfotografie - Farbmanagement in Fotografie und DTP
Lehrveranstaltungen	<p>WE B 6.1.1 SE Studiofotografie 2 (2 ECTS) (SP, MP)</p> <p>WE B 6.1.2 SE Publishing Management (2 ECTS) (SP, MP, DI)</p> <p>WE B 6.1.3 SE Visuelle Kommunikation 3 Publishing (2 ECTS) (SP, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul WE B 4

Modulbezeichnung	WPF Modul: Technik
Modulcode	WE B 6.2
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Gefahren und Chancen im sinn- und verantwortungsvollen Umgang mit der Technik (Ethik der Technik). - erfüllen die sicherheitstechnischen Anforderungen beim Bau und Gebrauch von technischen Geräten im Unterricht.

	<ul style="list-style-type: none"> - verstehen und erklären grundlegende technisch-naturwissenschaftliche Zusammenhänge und wenden sie praktisch an. - setzen technische Grundlagen in einem spielerischen, experimentierenden, und problemlösenden Handeln anhand konkreter Arbeiten in die Praxis um. - analysieren Regelkreise und stellen einfache mechanische oder elektrische Regelkreise her. - nehmen eine forschende, auf Experimentieren, Erfinden und Nach-erfinden gerichtete Haltung ein. - können Ergebnisse der Fachwissenschaft auf die Unterrichtspraxis transferieren. - verstehen den elektrischen Stromkreis und einfache elektronische Schaltungen. - können einfache elektrische und elektronische Schaltungen bauen. - kennen die Funktionen elektrischer und elektronischer Bauteile. - kennen die Gefahren des elektrischen Stroms. - wenden die Grundlagen von Fahren, Schwimmen und Fliegen, der Energiewandlung (z. B. Sonnen-, Wind- u. Wasserkraft) an. - haben grundlegende Kenntnisse über Arbeits-, Planungs- u. Produktionsprozesse, den Betriebsalltag, die Fließbandarbeit und Produktionstechnologien in Handwerk und Industrie. - reflektieren die Gestaltung der technischen Gegenstandswelt mit Bedachtnahme auf Menschen mit Beeinträchtigten oder besonderen Bedürfnissen (z. B. Barrierefreiheit im Bereich Bauen und Wohnen, Mobilität und Verkehr).
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - schiefe Ebene, Hebel, Reibung, Statik, Dynamik etc. - das Rad und die Welle, das Getriebe, Nocken und Kurbeln, Rollen und Flaschenzüge, ... - Antriebs- u. Lenkungssysteme - mechanische Energie freisetzen, umformen, weiterleiten - Maschinen im Technischen Werkunterricht - Analyse von Regelkreisen (z. B. Spülkasten, Thermostat, Spannungsregler,...) - Robotertechnik - elektrischer Strom - elektrische und elektronische Schaltungen - Messungen am Stromkreis und an Bauteilen - Elektromotor - Fahren, Fliegen, Schwimmen - Kinetik, Fahren, Rollen - Energieumwandlung (z. B. Nutzung von Sonnen-, Wind- u. Wasserkraft) - Grundlagen physikalisch-naturwissenschaftlicher Phänomene (z. B. Wärme, Schall, Licht) und ihre Anwendung in der Technik - Bionik - Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt, Begegnung mit der technischen Praxis in produzierenden und verarbeitenden Betrieben (Exkursion). - humane Gestaltung der technischen Gegenstandswelt
Lehrveranstaltungen	<p>WE B 6.2.1 VU Mechanik (2 ECTS) (SP)</p> <p>WE B 6.2.2 VU Elektrotechnik, Elektronik (1 ECTS) (MP)</p> <p>WE B 6.2.3 VU Naturwissenschaftlich- technische Phänomene (2 ECTS) (DI)</p> <p>WE B 6.2.4 EX Technik Exkursion (1 ECTS) (DI, SP)</p>

Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	WE B 5.6 VU Grundlagen der Technik WE B 5.7 VU Technische Prozesse

Modulbezeichnung	Fachdidaktische Vertiefung
Modulcode	WE B 7
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über fachtheoretische, fachpraktische und fachdidaktische Kompetenzen für Unterrichtskonzepte in der Unter- und Oberstufe an Mittleren/Höheren Schulen. - kennen unterschiedliche Fachlehrpläne der Oberstufe an Mittleren/Höheren Schulen und die aktuellen Maturabestimmungen und können Unterricht danach planen und gestalten. - untersuchen fachspezifische Besonderheiten in Bezug auf Unterrichtsrelevanz. - kennen die fachrelevante Gesetzeslage und beziehen diese in ihre Unterrichtstätigkeit ein. - entwickeln werkpädagogische Exkursionen zu Schwerpunktthemen und führen diese durch.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung von Technischem Werkunterricht in der Unter- und Oberstufe an Mittleren/Höheren Schulen - Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit - Fachbezogene Reifeprüfung (Werkmatura) - Rechtliche Rahmenbedingungen im Technischen Werkunterricht - Exkursion/Lehrausgang und Fachwelten
Lehrveranstaltungen	<p>WE B 7.1 SE Fachrelevante Rechtsgrundlagen (2 ECTS)</p> <p>WE B 7.2 SE Fachdidaktische Begleitlehrveranstaltung PPS III (Teil der PPS) (3 ECTS) (SP, MP, DI)</p> <p>WE B 7.3 SE Fachdidaktische Exkursion (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Module WE B 2 und WE B 3

Modulbezeichnung	Projekt 1 (Fachpraktische Entwicklung)
Modulcode	WE B 8
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden unterschiedliche Möglichkeiten der Material Be- und -verarbeitung situationsgerecht an. - reflektieren materialimmanente Gestaltungs- und Verarbeitungskriterien. - kennen vielfältige Möglichkeiten zur materialspezifischen Umsetzung ihrer Ideen und wenden diese zur Realisierung ihrer individuellen Projekte an. - können im projektspezifischen Kontext Aspekte der Designgeschichte sowie aktuelle Entwicklungen in Bereichen des Designs miteinbeziehen. - entwickeln adäquate Lösungen für komplexe gestalterische Probleme. - sind in der Lage, Problemstellungen und Lösungen zu kommunizieren. - können Ideen in Wort und Bild verständlich machen. - können den Projektverlauf mit adäquatem Medieneinsatz dokumentieren. - können Ergebnisse in der Fachgruppe präsentieren und diskutieren.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - alternierende Schwerpunktsetzung - Ideenentwicklung, Planung, Umsetzung (Design und Architektur) - Umsetzung in den Werkstätten - Analytische Projektreflexion und Diskussion - Projektdokumentation in Wort und Bild - Die Beurteilung der Lehrveranstaltungen schließt eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse ein.
Lehrveranstaltungen	<p>WE B 8.1 KE Projekt 1.1 (5 ECTS) (DI, MP)</p> <p>WE B 8.2 KE Projekt 1.2 (5 ECTS) (DI, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul WE B 1

Modulbezeichnung	Projekt 2 (Fachpraktische Vertiefung)
Modulcode	WE B 9
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden

	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Möglichkeiten der innovativen Projektentwicklung. - beherrschen spezielle Möglichkeiten der Materialbe- und -verarbeitung. - erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich materialimmanenter Gestaltungs- und Verarbeitungskriterien. - reflektieren den projektspezifischen Kontext aus der Designgeschichte sowie aktuellen Entwicklungen im Bereichen des Designs. - beziehen den projektrelevanten Kontext aus verschiedenen Bereichen wie Kunst, Architektur, Wirtschaft etc. in ihre Ideenentwicklung und Planung ein. - können den Projektverlauf und die -ergebnisse kritisch analysieren, reflektieren, dokumentieren, präsentieren und diskutieren. - präsentieren und diskutieren Ergebnisse in der Fachgruppe.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - alternierende Schwerpunktsetzung - angewandt-künstlerisches Entwickeln der Projektidee - Planung, Umsetzung (Design und Architektur) - Umsetzung in den Werkstätten - Analytische Projektreflexion und Diskussion - Einbindung in projektrelevante Zusammenhänge - Projektdokumentation in Wort und Bild - Die Beurteilung der Lehrveranstaltungen schließt eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse ein.
Lehrveranstaltungen	<p>WE B 9.1 KE Projekt 2.1 (5 ECTS) (DI, MP)</p> <p>WE B 9.2 KE Projekt 2.2 (5 ECTS) (DI, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul WE B 1

Modulbezeichnung	Freies Wahlmodul
Modulcode	WE B 10
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS
Learning Outcomes	Das Modul dient insbesondere der Vertiefung persönlicher Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich.
Modulinhalt	Sinnvolle Erweiterung der Studieninhalte
Lehrveranstaltungen	Nach Wahl der Studierenden
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp